

Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

## 17. BAD SALZUNGER

# GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 9. März 2011 · im Klinikum Bad Salzungen

## „Diabetes mellitus – eine heimtückische Krankheit mit Folgen!“

Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

**D**iabetes mellitus ist die Volkskrankheit Nummer 1 in Deutschland. Wir zählen gegenwärtig etwa 8 Millionen Menschen in Deutschland, die an dieser Stoffwechselstörung erkrankt sind. Experten schätzen, dass etwa 40 bis 50 % der Betroffenen nichts von ihrer Erkrankung wissen. Dabei kommt insbesondere der Früherkennung dieser Stoffwechselstörung eine große Bedeutung zu, um Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus abzuwenden oder herauszuzögern. Deutschland nimmt in der Häufigkeit der Zuckererkrankung in Europa die Spitzenposition ein. Die Erkrankung betrifft auch immer jüngere Jahrgänge und macht vor Kindern und Jugendlichen nicht halt.

Bei den Symptomen Durst, verstärktes Wasserlassen, Müdigkeit und Gewichtsabnahme müssen wir hellhörig sein und dies als Hinweis auf eine Zuckerkrankheit werten. Um jedoch den Diabetes mellitus frühzeitig zu diagnostizieren, ist es wichtig, die Risikofaktoren für die Erkrankung zu erkennen. Diese sind z. B. eine erbliche Veranlagung, Übergewicht und körperliche Inaktivität, Bluthochdruckleiden, Schwangerschaftsdiabetes und laborchemische Zeichen der Vorstufen der Zuckerkrankheit. Diabetes-gefährdete Mitbürger müssen frühzeitig erkannt werden. Hilfreich sind hier z.B. die Diabetes-Risiko-Fragebögen. Setzt die Diabetesbehandlung frühzeitig, umfassend und effektiv ein, zeigen sich viele Jahre später noch positive Auswirkungen auf das arterielle Gefäßsystem.

Die wesentlichen Folgen einer diabetischen Krankheit der großen Gefäße umfassen die Arteriosklerose der Herzkranzgefäße, die arterielle

Durchblutungsstörung der Beine mit Gefahr der Amputationen und Schlaganfälle. Die diabetische Netzhauterkrankung mit der Gefahr der Erblindung wird durch Veränderungen der kleinen Blutgefäße verursacht. Ein Frühzeichen der diabetischen Nierenerkrankung stellt die Ausscheidung kleiner Eiweißkörper mit dem Urin dar.



Mit unserem Gesundheitsforum zum Thema „Diabetes mellitus“ möchten wir helfen, die Bevölkerung aufzuklären, um die Zuckerkrankheit möglichst frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu therapieren. Nur so besteht die Möglichkeit, Folgeschäden und Folgeerkrankungen weitestgehend zu vermeiden. Die Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus hat sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Wir möchten Ihnen die neuesten Erkenntnisse einer erfolgreichen Diabetesbehandlung vermitteln.

### Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 bis 17.00 Uhr Telefonaktion von Freies Wort und stz – kostenlose Hotline 0800 / 0 00 42 41

Folgende Ärzte des Klinikums Bad Salzungen stehen für Auskünfte bei themenspezifischer Fragestellung zur Verfügung:

- **Dr. med. Christa Hahn**  
Fachärztin für Innere Medizin
- **Stefanie Hebel**  
Diätassistentin
- **Tobias Retzlaff**  
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- **Maria Anna Kött**  
Fachärztin für Augenheilkunde

Sie werden umgehend mit einem der Ärzte verbunden.

16.00 – 18.00 Uhr Gesundheitsmesse mit verschiedenen Ständen im Foyer des Klinikums

#### 18.00 Uhr Eröffnung des Gesundheitsforums

Harald Muhs  
Geschäftsführer des Klinikums Bad Salzungen

#### 18.10 Uhr Diabetes mellitus – rechtzeitig diagnostiziert und richtig therapiert“

Dr. med. Christa Hahn  
Fachärztin für Innere Medizin

#### 18.40 Uhr „Die richtige Ernährung ist das A und O der Therapie“

Stefanie Hebel  
Diätassistentin

#### 19.00 Uhr „Der diabetische Fuß – Amputationen vermeiden!“

Tobias Retzlaff  
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

#### 19.30 Uhr „Blind durch Diabetes – Sind solche Folgen vermeidbar?“

Maria Anna Kött  
Fachärztin für Augenheilkunde am MVZ Bad Salzungen

#### 20.00 Uhr Die Referenten stehen Frage und Antwort

#### 20.30 Uhr Abendlicher Imbiss

Die Veranstaltung wird moderiert von Ute Weilbach.

Ende der Veranstaltung gegen 21.00 Uhr.

Der Eintritt und die Nutzung der Parkplätze am Klinikum sind frei.

Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer Thüringen zertifiziert (4 Punkte).

### Die Referenten des Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, dem 9. März 2011



#### Dr. med. Christa Hahn

**Funktion:**  
Fachärztin für Innere Medizin am Klinikum Bad Salzungen

**Ausbildung:**  
Facharzt für Innere Medizin

**Tätigkeitsfeld:**  
• Stationär tätige Fachärztin  
• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im gesamten Fachgebiet Innere Medizin mit dem Spezialgebiet Diabetes mellitus

**Berufliche Stationen:**  
• 1969 – 1971 Drei Semester Pädagogikstudium Englisch/Deutsch, FSU Jena

• 1971 Halbjährige Tätigkeit als Hilfspflegerin Frauenklinik, FSU Jena  
• 1971 bis 1976 Medizinstudium, FSU Jena  
• 1976 bis 1982 Facharzt Ausbildung zur Internistin, Klinikum Bad Salzungen  
• 1984 Promotion Medizinische Akademie Erfurt  
• 2002 Qualifikation als Diabetologin DDG nach dem Alternativ-Curriculum für Kliniker  
• seit 1976 am Klinikum Bad Salzungen als Fachärztin für Innere Medizin tätig

Dr. Hahn (60) ist verheiratet und hat eine Tochter. Ihre Hobbys sind Laufen, Gartenarbeit und Musik.



#### Stefanie Hebel

**Funktion:**  
Diätassistentin am Klinikum Bad Salzungen

**Ausbildung:**  
Diätassistentin

**Tätigkeitsfeld:**  
• Ernährungsberatungen bei Stoffwechselerkrankungen und Erkrankungen des Verdauungstraktes  
• Ernährungsberatungen im interdisziplinären Adipositas-Team  
• Kursleiterin der Ernährungsberatungskurse als Präventionsmaßnahme am Klinikum

• Anleitung und Kontrolle bei der Zubereitung der Diätkostformen

**Berufliche Stationen:**  
• 1999 – 2002 Ausbildung zur Diätassistentin an der Staatlichen Medizinischen Fachschule Saalfeld

• 2002 – 2004 Diätassistentin in der Herzog-Julius-Klinik in Bad Harzburg  
• seit 2004 Diätassistentin in der Servicegesellschaft Klinikum Bad Salzungen mbH, z. Z. im Erziehungsurlaub

Frau Hebel (30) ist ledig und hat ein Kind, zu Ihren Interessen gehören Kochen und Lesen.



#### Tobias Retzlaff

**Funktion:**  
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Bad Salzungen

**Ausbildung:**  
Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie

**Tätigkeitsfeld:**  
• Allgemeinchirurgie  
• Schwerpunkt Gefäßchirurgie  
• Endovaskuläre Verfahren  
• Dialyse-Shuntchirurgie

**Berufliche Stationen:**  
• Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig

• Facharzt Ausbildung Chirurgie am Klinikum Bad Hersfeld

• Facharzt Weiterbildung Gefäßchirurgie an der Zentralklinik Bad Berka  
• seit 2002 Oberarzt am Klinikum Bad Salzungen

Tobias Retzlaff (46) ist verheiratet und hat drei Kinder. Zu seinen Hobbys gehören Volleyball, Skifahren, Musik und Reisen.



#### Maria Anna Kött

**Funktion:**  
Fachärztin für Augenheilkunde am MVZ Bad Salzungen

**Tätigkeitsfeld:**  
• Allgemein augenärztliche Grundversorgung

• Diagnostik und Therapie von Augenkrankungen  
• Ausschluss von Augenbeteiligung bei Allgemeinerkrankungen

• Erweiterte Glaucomdiagnostik (HRT, GDx, Pachy) und Maculadegeneration

• Diagnostik von Sehstörungen bei Kindern

• Gutachten und Vorsorgeuntersuchungen

• Naturheilkundliche Behandlungen

**Berufliche Stationen:**  
• 1976 – 1980 Ausbildung zur Krippenerzieherin

• 1980 – 1981 Lehrtätigkeit an der Medizinischen Fachschule Bad Liebenstein

• 1981 – 1987 Medizinstudium Universität Jena

• 1987 – 1989 Innere Medizin St. Elisabeth Krankenhaus Halle

• 1989 – 1995 Facharzt Ausbildung in Berlin und Gießen

• 1996 – 2004 Leiterin der Sehschule und Kinderabteilung der Augenklinik Berlin Buch

• 2004 – 2007 Tätigkeit in der Praxis

• seit 2008 Medizinisches Versorgungszentrum Bad Salzungen

Die Hobbys von Maria Anna Kött beinhalten unter anderem Politik, Kunst und Reisen.

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:  
**Klinikum Bad Salzungen**  
Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

**Freies Wort**

**stz Südthüringer Zeitung**